

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevorvertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen
vom 30.06.2025

Top 5.1 Offener Brief

Herr Wardecki möchte auf den Offenen Brief der CDU/SPD-Fraktion antworten und übergibt daher die Sitzungsleitung an seinen 1. Stellvertreter, Herrn Lars Schönian. Herr Schönian übernimmt die Leitung und erteilt Herrn Wardecki das Wort.

Herr Wardecki geht inhaltlich auf die Fragen aus dem Offenen Brief ein und verliest seine Antworten entsprechend dem vorliegenden Offenen Antwortbrief.

Herr Claus merkt an, dass in der Presse von einem Fraktionssprecher der CDU/SPD-Fraktion die Rede sei. Herr Claus möchte dies geprüft haben, da hier evtl. ein Verstoß gegen den Datenschutz und Verschwiegenheitspflicht vorliegen könne.

Frau Bräunig betritt um 19:58 Uhr den Sitzungssaal. Es sind nunmehr 12 von 13 Gemeindevorverttern anwesend.

Frau Bräunig verliest eine Erklärung, welche als Anlage zum Protokoll genommen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, übergibt Herr Schönian die Sitzungsleitung wieder an Herrn Wardecki.

Offener Brief an Herrn Bürgermeister Wardecki

Fragen zur Abberufung und Neubesetzung der Kurhaus-Leitung, zur Transparenz kommunaler Entscheidungen und zur Bedeutung der Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wardecki,

mit wachsender Sorge beobachten wir seit Beginn Ihrer neuen Amtszeit die aktuellen Entwicklungen rund um den Kurbetrieb und die Arbeitsweise unserer kommunalen Gremien.

Im Zentrum steht derzeit die Neubesetzung der Leitung des Eigenbetriebes Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen – nach einer für die Öffentlichkeit schwer nachvollziehbaren Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor. Der gesamte Prozess wirft Fragen auf: zur Transparenz des Verfahrens ebenso zur Rolle einzelner Personen.

Besonders irritierend ist die wachsende Intransparenz in den Ausschüssen. Unsere Anfragen werden dort nur unzureichend oder gar nicht beantwortet. Das steht in klarem Widerspruch zum öffentlich proklamierten Anspruch auf Bürgernähe und Transparenz.

Darüber hinaus stellen wir eine zunehmende Aushöhlung der kommunalen Gremien in unserem Ostseebad Boltenhagen fest:

- Vorlagen werden oft unvollständig, in Teilen unkorrekt, verzögert oder gar nicht zur Verfügung gestellt.
- Entscheidungen mit erheblichem Haushaltsvolumen werden im Eiltempo durchgesetzt, ohne echte Debatte.
- So wurde im Kurbetriebsausschuss und in der Gemeindevorvertretung in einem undurchsichtigen Verfahren ein Schuldenvolumen von über 1,6 Millionen Euro beschlossen, ohne dass eine Vorlage vorlag oder die Mitglieder Gelegenheit hatten, sich fundiert mit dem Vorgang auseinanderzusetzen. Selbst Kritik aus Ihrem Team prallte ab.

All dies wirft Fragen auf – zur Transparenz, zur demokratischen Kultur und zum verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger. Wir fordern daher öffentlich Aufklärung und stellen folgende Fragen:

Fragen zu den Prozessen der Beendigung und Neubesetzung der Leitung des Kurhauses.

1. Welche Rolle spielten Sie persönlich bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor?

2. Es entsteht zunehmend der Eindruck, dass das Ausscheiden des ehemaligen Kurdirektors Ihrerseits bewusst und mit Nachdruck herbeigeführt wurde. Können Sie sich dazu bitte positionieren?
3. Wie rechtfertigt sich eine Abfindung in Folge Ihrer Entscheidung, das Arbeitsverhältnis abrupt zu beenden, gegenüber dem Steuerzahler?
4. Warum wollte die Vorsitzende des Kurbetriebsausschusses in der vergangenen Kurbetriebsausschusssitzung über drei Vorlagen abstimmen lassen, die ihr de facto Aufgaben/Kompetenzen als Kurdirektorin ermöglicht hätten?
5. Gab es nach der bzw. vor der Wahl innerhalb Ihres Teams und in Ihrem Beisein informelle Absprachen zur künftigen Besetzung der Stelle mit konkreten Personen?
6. Wie soll künftig vermieden werden, dass der Eindruck entsteht, Entscheidungen werden vorab in Hinterzimmern getroffen?
7. Wie wird sichergestellt, dass Entscheidungen zum Kurhaus sachlich, transparent und unabhängig getroffen werden?

Fragen zur Rolle der Ausschüsse und Haushaltsführung

8. Warum werden Fragen aus der Opposition in Ausschüssen regelmäßig unbeantwortet gelassen?
9. Wie wird sichergestellt, dass sämtliche Fraktionen rechtzeitig und umfassend über Beratungsunterlagen informiert werden?
10. Wie erklären Sie, dass Sie bei der Entscheidung über mehr als 1,6 Millionen Euro Schulden im Kurbetriebsausschuss keinerlei schriftliche Vorlage zur Verfügung gestellt haben und eine sofortige Entscheidung noch in der Sitzung mit Nachdruck herbeigeführt wurde?
11. Warum wurde die Diskussion über diesen Schuldenbeschluss nicht in einer öffentlichen Einwohnerversammlung oder in einer Sondersitzung mit ausreichender Vorbereitungszeit geführt?
12. Welche Maßnahmen gedenken Sie und die Ausschussvorsitzenden zu ergreifen, um künftig die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung wieder ernsthaft in Entscheidungsprozesse einzubinden?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, unser Anliegen ist es, die Gremien dieser Gemeinde zu stärken – nicht zu schwächen. Wer Mehrheiten besitzt, trägt besondere Verantwortung für die politische Kultur. Wir fordern daher eine öffentliche und transparente Antwort auf diese Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU/SPD - Fraktion

Boltenhagen, den 06.06.2025



Gemeinde Ostseebad Boltenhagen

Der Bürgermeister

amtsangehörige Gemeinde des Amtes Klützer Winkel

Amt Klützer Winkel • Schloßstraße 1 • 23948 Klütz

Auskunft erteilt: R. Wardecki

An alle Einwohner der
Gemeinde Ostseebad Boltenhagen

Telefon: 0151 19692017
E-Mail: bm.boltenhagen@kluetzer-winkel.de
Zimmer:
AZ:

Zentrale: 038825 / 393-0
Fax: 038825 / 393-710 oder -19
Internet: <https://www.kluetzer-winkel.de/>

19.06.2025

Offener Antwortbrief auf den „Offenen Brief der CDU/SPD Fraktion Boltenhagen“

Sehr geehrte Damen und Herren der CDU/SPD-Fraktion,

Danke für Ihre Fragen, die ich gerne mit Substanz wie folgt beantworte:

I.

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wardecki,
mit wachsender Sorge beobachten wir seit Beginn Ihrer neuen Amtszeit die aktuellen
Entwicklungen rund um den Kurbetrieb und die Arbeitsweise unserer kommunalen
Gremien.“*

Ich bedauere Ihre subjektive Wahrnehmung sehr. Grundsätzlich ist die Arbeit nach demokratischen Grundsätzen insbesondere mit Hinblick auf Transparenz wesentlich besser geworden. Dies lässt sich wie folgt mit Fakten belegen:

1. Als erstes wurden drei ausschließlich nichtöffentliche Ausschüsse gestrichen. Dies betrifft auch zwei nichtöffentliche Ausschüsse, die die Fraktionen CDU und SPD (damals noch eigenständig) am 20.8.2019 selbst beantragt hatten. Wir halten fest: Es gibt seit der Wahl weniger nichtöffentliche Ausschüsse.
2. Es gibt anteilig weniger nichtöffentliche Tagesordnungspunkte bei den Sitzungen der Gemeindevertretung. Andersrum: Der Anteil der öffentlichen Tagesordnungspunkte (ohne Personalangelegenheiten) pro Sitzung ist gestiegen.
3. Auch die Anzahl der Ausschusssitzungen ist gestiegen. Insbesondere in wichtigen Bereichen wie dem Sozialausschuss. Im gesamten Kalenderjahr 2023 und auch im Halbjahr vor der Wahl 2024 tagte dieser jeweils nur ein einziges Mal. Diese Zeiten der Intransparenz und Stillstand sind vorbei: Der Sozialausschuss tagte allein nach der Wahl 2024 bereits viermal.
4. Seit der Wahl sind keine rechtswidrigen Beschlüsse der Gemeindevertretung entgegen klarer Empfehlung der Verwaltung und/oder anwaltlicher Stellungnahme erfolgt. Auch das ist ein Mehrwert für die demokratische Zusammenarbeit.
5. Bei komplexen Themen wie dem Family Entertainment Center oder Digitale Kurkarte/ Tageskurkarte sind Sie zu Arbeitsberatungen mit Planer/ Verwaltung eingeladen gewesen. Zuletzt war dies am 21.5.2025 der Fall. Leider sind Sie trotz erfolgter Anmeldung am 21.5.2025 nicht erschienen.

Informationen zum Datenschutz finden sie unter: <https://www.kluetzer-winkel.de/datenschutz> oder im QR-Code

Bankverbindungen:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE89 1405 1000 1000 0373 43
SWIFT-BIC NOLADE21WIS



Sprechzeiten:

dienstags bis donnerstags	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
dienstags	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
donnerstags	13.30 Uhr - 18.00 Uhr

Zusätzlich Bürgerbüro und Standesamt:

freitags	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
----------	-----------------------

6. Auch mit der Gründung des Jugendbeirats erfolgt eine erhöhte Teilhabe insbesondere durch junge Einwohnerinnen und Einwohner. Beide Beiräte werden eng in die Kommunikation/Organisation eingebunden und maximal unterstützt.
7. Die Anzahl an Einwohnerversammlungen wurde erhöht.
8. Die Einwohnerinnen und Einwohner in Wichmannsdorf werden über einen Einwohnerfragebogen eingebunden.

In der Summe ist klar erkennbar: Seit der Wahl 2024 ist die Arbeit der Gemeindevertretung wesentlich transparenter und strukturierter. Dies zeigen nicht nur die Fortschritte im Ort, sondern insbesondere auch die positive Entwicklung der demokratischen Kultur.

II.

„Im Zentrum steht derzeit die Neubesetzung der Leitung des Eigenbetriebes Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen – nach einer für die Öffentlichkeit schwer nachvollziehbaren Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor. Der gesamte Prozess wirft Fragen auf: zur Transparenz des Verfahrens ebenso zur Rolle einzelner Personen.“

Gerne werde ich im Folgenden auf Ihre Fragen eingehen. Allerdings muss auch klar sein: Personalangelegenheiten sind zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte und zum Schutz der personenbezogenen Daten des Betroffenen immer nichtöffentlich zu behandeln. Sie (CDU/SPD Fraktion) sowie alle anderen Gemeindevertreter waren Teil des Prozesses und fortlaufend informiert sowie involviert. Sowohl innerhalb der Sitzung der Gemeindevertretung als auch bei der Verhandlung des Exits, als auch bei Verhandlung des Aufhebungsvertrags, als auch bei der Ausschreibung der neuen Stellenausschreibung. Es ist nichts ohne Ihre Teilhabe oder Möglichkeit der Mitgestaltung erfolgt. Teilweise sogar auf Ihre Initiative hin.

III.

„Besonders irritierend ist die wachsende Intransparenz in den Ausschüssen. Unsere Anfragen werden dort nur unzureichend oder gar nicht beantwortet. Das steht in klarem Widerspruch zum öffentlich proklamierten Anspruch auf Bürgernähe und Transparenz.“

Dies ist eine pauschalisierte Behauptung. Bitte benennen Sie genau Ihre Anfragen, auf die Sie sich beziehen. Bitte erklären Sie auch, ob und wie Sie um eine mögliche Beantwortung erinnert haben. Gerne lass ich dies dann vom Amt in Zusammenarbeit der ggfs. gemeinten Ausschussvorsitzenden klären. Sie sind jederzeit eingeladen an Anfragen zu erinnern, sofern sie noch nicht beantwortet sein sollten. Solche Erinnerungen sind mir seit der Wahl 2024 nicht bekannt, sie werden stets nach bestem Gewissen und vorhandener Möglichkeiten abgearbeitet. Auch werden im Bürgermeisterbericht regelmäßig vorherige Anfragen öffentlichkeitswirksam beantwortet.

IV.

„Darüber hinaus stellen wir eine zunehmende Aushöhlung der kommunalen Gremien in unserem Ostseebad Boltenhagen fest: -Vorlagen werden oft unvollständig, in Teilen unkorrekt, verzögert oder gar nicht zur Verfügung gestellt.“

Es ist richtig und bedauerlich, dass insbesondere Vorlagen der Kurverwaltung in den letzten Monaten und Jahren qualitativ unzureichend waren. Die Hintergründe wurden gegenüber der Gemeindevertretung in einer Personalsache fortlaufend analysiert und die daraus resultierenden Konsequenzen einvernehmlich durch die Gemeindevertretung gezogen. Sofern die Stelle des Kurdirektors (m/w/d) neu besetzt wird, erwarten wir eine Wiederherstellung der dem Gremium angemessenen Beschlussvorlagenqualität. Bis dahin bitte ich Sie stellvertretend für die Mitarbeitenden der Kurverwaltung mit Verweis auf die Personalsituation um Verständnis. Im Amt wird fortlaufend an einer Verbesserung gearbeitet. Fortschritte, beispielsweise hinsichtlich finanzielle Auswirkungen und Öffentlichkeit, sind da gut erkennbar.

V.

„Entscheidungen mit erheblichem Haushaltsvolumen werden im Eiltempo durchgesetzt, ohne echte Debatte.“

Sollte es sich um mehrere Entscheidungen handeln, so bezeichnen Sie sie bitte genauer. Auf den Zusammenhang Vergabe „Aufnahme Investitionsdarlehen“ gehe ich im folgenden Punkt ein.

VI.

„So wurde im Kurbetriebsausschuss und in der Gemeindevertretung in einem undurchsichtigen Verfahren ein Schuldenvolumen von über 1,6 Millionen Euro beschlossen, ohne dass eine Vorlage vorlag oder die Mitglieder Gelegenheit hatten, sich fundiert mit dem Vorgang auseinanderzusetzen. Selbst Kritik aus Ihrem Team prallte ab.“

Diese Behauptung ist sachlich falsch. Bei diesem Tagesordnungspunkt (TOP Ö 9.10) der Gemeindevertretung 10.4.2025 handelte es sich ausschließlich um die Vergabe des bereits beschlossenen Darlehens laut Wirtschaftsplan. Dies wurde Ihnen in der Sitzung sowie im vorher beratenden Kurbetriebsausschuss am 12.3.2025, ergänzend zu Ihrer teilweise langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung, erklärt. Es ist nicht anders möglich, als dass zur Sitzung die tagesaktuellen Angebote der Kreditinstitute vorliegen. Daher können Sie nicht im Vorfeld als Anlage zur Sitzung geladen werden. Die Angebote kommen am Tag der Sitzung an und werden als Tischvorlage in der Sitzung verteilt.

Die inhaltliche Beschlussfassung über dieses Investitionsdarlehen ist zuvor über den Beschluss zum Wirtschaftsplan der Kurverwaltung erfolgt. Dieses Darlehen war bereits Bestandteil. Es gab hierzu sowohl im Kurbetriebsausschuss am 20.11.2024 als auch im Finanzausschuss am 21.11.2024 eine intensive Debatte. Diese zu verklären wäre den ehrenamtlichen Mitgliedern der Ausschüsse nicht fair gegenüber.

Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit sind wesentliche Bestandteile der demokratischen Kultur. Daher musste den vorher getroffenen Pauschalaussagen auch fundiert begegnet werden. Kommen wir nun zu Ihrem Fragenkatalog:

1. „Welche Rolle spielten Sie persönlich bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor?“

Ich habe den durch die Gemeindevertretung beschlossenen Arbeitsauftrag sowie den Beschluss der Gemeindevertretung zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses sachlich umgesetzt.

2. „Es entsteht zunehmend der Eindruck, dass das Ausscheiden des ehemaligen Kurdirektors Ihrerseits bewusst und mit Nachdruck herbeigeführt wurde. Können Sie sich dazu bitte positionieren?“

Eine solche Behauptung weise ich entschieden zurück. Über die Einstellung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses des Kurdirektors entscheidet die Gemeindevertretung mehrheitlich. Seit 2022 habe ich meine Aufgabe als Dienstherr wahrgenommen und die Gemeindevertretung über mögliche Qualitätsmängel in der Aufgabenerfüllung des Kurdirektors und dadurch erforderliche disziplinarrechtliche Schritte schon damals ausführlich informiert. Auch diese Transparenz Ihnen gegenüber ist seit der Wahl 2024 fortlaufend erfolgt.

3. „Wie rechtfertigt sich eine Abfindung in Folge Ihrer Entscheidung, das Arbeitsverhältnis abrupt zu beenden, gegenüber dem Steuerzahler?“

Zunächst muss klargestellt werden: Es war nicht die Entscheidung des Bürgermeisters, sondern die sehr klare Entscheidung der Gemeindevertretung. Also auch mit Ihrer Partizipation. Zweitens: Der Arbeitsauftrag für Exitverhandlungen erging aus Ihrer Fraktion, nachdem der stellvertretende Bürgermeister Ihre Fraktion um Stellungnahme bat. Ihre Fraktion hat selbst die Arbeitsmoral und die Arbeitsqualität einschließlich der Führungsqualität und den damit einhergehenden Personalschwund der leitenden Mitarbeitenden scharf kritisiert.

Die Höhe der Abfindung war durch den Kommunalen Arbeitgeberverband errechnet worden. Hierüber waren Sie fortlaufend informiert. Die Anregung eines einzelnen Gemeindevertreters einer ordentlichen Kündigung wurde auch von Ihrer Fraktion abgelehnt. Es sollte eine

rechtssichere und gesichtswahrende Trennung erfolgen. Dieser Beschluss - mit eindeutigem Abstimmungsverhalten - der Gemeindevertretung wurde entsprechend umgesetzt.

4. „*Warum wollte die Vorsitzende des Kurbetriebsausschusses in der vergangenen Kurbetriebsausschusssitzung über drei Vorlagen abstimmen lassen, die ihr de facto Aufgaben/Kompetenzen als Kurdirektorin ermöglicht hätten?*“

Die Kurbetriebsausschussvorsitzende hat im Rahmen ihrer Sitzungsvorbereitung erkannt, dass die Kurverwaltung personell unterbesetzt ist und hat unterstützend drei Beschlussvorlagen vorbereitet, da es thematisch dringend um Anliegen der DLRG ging. Da die Unterstützung der DLRG wichtig ist, habe ich dies mitgetragen und bin dankbar für das ehrenamtliche Engagement der Kurbetriebsausschussvorsitzenden. Der Sachverhalt wurde bereits in der Sitzung öffentlich thematisiert und wird nach erfolgter Besetzung aller Stellen nicht mehr notwendig sein. Bis dahin sind wir in der Kurverwaltung dankbar für jede Unterstützung. Sofern auch Sie etwas unterstützen möchten, lassen Sie es mich gerne wissen.

5. „*Gab es nach der bzw. vor der Wahl innerhalb Ihres Teams und in Ihrem Beisein informelle Absprachen zur künftigen Besetzung der Stelle mit konkreten Personen?*“

Nein, solche Absprachen gab es nicht. Sie sind selbst Teil des Stellenbesetzungsverfahrens. Auch in die Stellenausschreibung wurden Sie als Fraktion vor Veröffentlichung eingebunden. Die Stelle des Kurdirektors (m/w/d) ist im Rahmen eines transparenten und ergebnisoffenen Verfahrens zu besetzen. Sollte es jemals politisch motivierte Besetzungen bei der Kurdirektorenstelle gegeben haben, so sind auch diese spätestens seit der Wahl 2024 vorbei.

6. „*Wie soll künftig vermieden werden, dass der Eindruck entsteht, Entscheidungen werden vorab in Hinterzimmern getroffen?*“

Ihre Fragestellung suggeriert, dass dies bisher der Fall sein sollte. Bitte benennen Sie eindeutig, welche Entscheidungen Sie meinen, bis dahin ist dies eine populistische Pauschalaussage. Unabhängig davon: Die Entscheidungen werden nicht vorab in Hinterzimmern getroffen. Auch Sie als Fraktion werden weiterhin so umfangreich in die Informationskette und Entscheidungsfindung in den Sitzungen eingebunden wie bisher auch. Sofern Sie Fragen vorab zu Tagesordnungspunkten auf den Sitzungen haben, können Sie mir diese gerne im Vorfeld per E-Mail zusenden. Dieses Angebot habe ich in den letzten Monaten mehrfach wiederholt, leider nutzen Sie dieses Angebot bisher unzureichend.

7. „*Wie wird sichergestellt, dass Entscheidungen zum Kurhaus sachlich, transparent und unabhängig getroffen werden?*“

Ihre Fragestellung suggeriert, dass dies bisher nicht der Fall sein sollte. Bitte benennen Sie eindeutig, welche Entscheidungen Sie meinen, bis dahin ist dies eine populistische Pauschalaussage. Seit der Wahl 2024 wurden die Entscheidungen sachlich, transparent und unabhängig getroffen. Zusätzlich empfehle ich Ihnen Einladungen zu Arbeitsterminen (ohne Sitzungsgeld) in der Kurverwaltung/Amt anzunehmen und eventuelle Terminzusagen auch einzuhalten.

8. „*Warum werden Fragen aus der Opposition in Ausschüssen regelmäßig unbeantwortet gelassen?*“

Ihre Fragestellung suggeriert, dass dies bisher nicht der Fall sein sollte. Bitte benennen Sie eindeutig, welche Anfragen Sie meinen, bis dahin ist dies eine populistische Pauschalaussage. Sollte eine nachträgliche Beantwortung nicht erfolgen, so schreiben Sie dies bitte den jeweiligen Ausschussvorsitzenden und setzen mich dabei gerne in CC. Die Bearbeitung der Anfragen ist oftmals von Amt, Kurverwaltung oder Dritten abhängig.

9. „*Wie wird sichergestellt, dass sämtliche Fraktionen rechtzeitig und umfassend über Beratungsunterlagen informiert werden?*“

Hierzu gibt es laut Kommunalverfassung, Hauptsatzung und Geschäftsordnung klare Abläufe, die einzuhalten sind - und auch eingehalten werden. Sollte die Stelle Kurdirektor (m/w/d) wieder qualitativ besetzt sein, wird dies auch die Qualität der Beschlussvorlagen einschließlich Anlagen für die Kurverwaltung sicherstellen. Ich werde diese Bitte ebenfalls an die Amtsvertreterin und Leitende Verwaltungsbeamte weiterleiten. Nach der Aufgabe der Amtsfreiheit 2011 untersteht

die Verwaltung nicht mehr dem seitdem ehrenamtlichen Bürgermeister. Dennoch werde ich mich weiterhin für eine Qualitätssteigerung der Beschlussvorlagen stark machen. Am Ende bleibt mein Angebot bestehen: Haben Sie im Vorfeld Fragen oder Informationsdefizite, sind Sie herzlich eingeladen, mir dies im Vorfeld per E-Mail mitzuteilen, sodass ich die Kurverwaltung/Amtsverwaltung um Nachbesserung bitten darf. Dieses Angebot haben Sie bisher offensichtlich unzureichend wahrgenommen.

10. „Wie erklären Sie, dass Sie bei der Entscheidung über mehr als 1,6 Millionen Euro Schulden im Kurbetriebsausschuss keinerlei schriftliche Vorlage zur Verfügung gestellt haben und eine sofortige Entscheidung noch in der Sitzung mit Nachdruck herbeigeführt wurde?“

Diese Behauptung ist sachlich falsch. Bei diesem Tagesordnungspunkt (TOP Ö 9.10) der Gemeindevertretung 10.4.2025 handelte es sich ausschließlich um die Vergabe des bereits beschlossenen Darlehens laut Wirtschaftsplan. Dies wurde Ihnen in der Sitzung sowie im vorher beratenden Kurbetriebsausschuss am 12.3.2025 erklärt. Es ist nicht anders möglich, als dass zur Sitzung die tagesaktuellen Angebote der Kreditinstitute vorliegen. Daher können Sie nicht im Vorfeld geladen werden.

Die inhaltliche Beschlussfassung über dieses Investitionsdarlehen ist zuvor über den Beschluss zum Wirtschaftsplan der Kurverwaltung erfolgt. Dieses Darlehen war bereits Bestandteil. Es gab hierzu sowohl im Kurbetriebsausschuss am 20.11.2024 als auch im Finanzausschuss am 21.11.2024 eine intensive Debatte. Dies zu verklären wäre den ehrenamtlichen Mitgliedern der Ausschüsse nicht fair gegenüber.

11. „Warum wurde die Diskussion über diesen Schuldenbeschluss nicht in einer öffentlichen Einwohnerversammlung oder in einer Sondersitzung mit ausreichender Vorbereitungszeit geführt?“

Der Vorwurf ist sachlich falsch. Wie zuvor unter 10. erklärt, war dies kein Schuldenbeschluss, sondern das verwaltungsseitige Abwickeln eines Vergabeverfahrens: Dem wirtschaftlichsten Anbieter muss der Auftrag erteilt werden.

Die inhaltliche Auseinandersetzung ist wie zuvor erklärt in zwei Ausschüssen beraten und auch in der Gemeindevertretung nochmal umfangreich thematisiert worden. Alle drei Sitzungen waren öffentlich und stehen für den Wirtschaftsplan jährlich an. Zudem ist Teil der inhaltlichen Auseinandersetzung gewesen, dass diese Kosten primär durch die Gäste zu tragen sind und aufgrund eines Jahrzehntlangen Investitionsstaus seit etwa 2011 zustande kam. Statt dies jemandem vorzuwerfen, habe ich die Gemeindevertretung ab 2024 lösungsorientiert wahrgenommen.

Auf der Einwohnerversammlung am 19.12.2024 habe ich die Öffentlichkeit ergänzend umfangreich zur Lage der Kurverwaltung informiert. Einschließlich des zuvor beschlossenen Leitbeschlusses und des beschlossenen Wirtschaftsplans.

12. „Welche Maßnahmen gedenken Sie und die Ausschussvorsitzenden zu ergreifen, um künftig die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung wieder ernsthaft in Entscheidungsprozesse einzubinden?“

Ihre Fragestellung suggeriert, dass dies bisher nicht der Fall sein sollte. Bitte benennen Sie eindeutig, welche Entscheidungen Sie meinen, bis dahin ist dies eine populistische Pauschalaussage. Entscheidungen werden in ordentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung getroffen. Sollte dies vor der Wahl 2024 anders erfolgt sein, so ist dies zum Glück nicht mehr so. Sie erhalten alle Möglichkeiten der Partizipation laut Kommunalverfassung, Hauptsatzung und Geschäftsordnung. Darüber hinaus bleiben die umfangreichen Zusatzangebote bestehen.

VI.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, unser Anliegen ist es, die Gremien dieser Gemeinde zu stärken – nicht zu schwächen. Wer Mehrheiten besitzt, trägt besondere Verantwortung für die politische Kultur. Wir fordern daher eine öffentliche und transparente Antwort auf diese Fragen.“

Sehr geehrte CDU/SPD-Fraktion, wie Sie anhand der Erarbeitung sehen, hat sich die demokratische Kultur in Boltenhagen wesentlich verbessert. Dieser Prozess wird auch weiter umgesetzt. Falschbehauptungen, Unterstellungen und Arbeitsverweigerung gehören nicht dazu. Sie können gerne ein wesentlicher Teil des konstruktiven Mitgestaltens sein. Hierzu empfiehlt es sich die Angebote zur Mitarbeit anzunehmen. Der Fokus ist dabei aber auch auf dem Wort „Arbeit“ - Nicht nur die demokratische Kultur, sondern auch viele Projekte haben sich im letzten

Jahr in unserem Ostseebad Boltenhagen entwickelt oder befinden sich auf einem guten Weg. Dahinter stehen unzählige ehrenamtliche Stunden, Vorbereitungen und Mühen, um nicht nur über Beschlüsse zu beraten, sondern Sie auch umzusetzen.

Ich würde mir wünschen, dass Sie sich als Teil des Miteinanders verstehen und sich dabei mit Ideen, Argumenten, aber auch Verständnis, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Respekt einbringen. Meine Hand als Bürgermeister, der sich als Moderator versteht, bleibt dabei weiterhin ausgestreckt. Demokratie ist keine Einbahnstraße, nutzen Sie die vielen Möglichkeiten und Angebote - im Sinne unserer Gemeinde Ostseebad Boltenhagen!

Für die Menschen in unserem Ort!

Herzlich und dankbar,

Ihr Raphael Wardecki

Erklärung

"Wir möchten heute noch keine inhaltlichen Bewertungen zur Antwort auf unseren offenen Brief vornehmen. Die Vielzahl der Themen und die Komplexität der Sachverhalte erfordern eine gründliche Auswertung, die wir mit der notwendigen Sorgfalt durchführen werden. Da in mehreren Punkten unterschiedliche Darstellungen im Raum stehen, halten wir eine sachliche Einordnung für hilfreich – auch durch neutrale Stellen. Dafür bitten wir um Geduld. Wenn seitens der Gemeindevertretung Interesse besteht, stehen wir gerne bereit, unsere Auswertung in einer der kommenden Sitzungen öffentlich einzubringen. Ich bitte darum, diese Erklärung ins Protokoll aufzunehmen."